

Projektwoche in der Tageswerkstätte

Einmal im Jahr veranstaltet die Tageswerkstätte Kindberg der Lebenshilfe Mürzzuschlag eine Projektwoche zu speziellen Themen. Heuer standen Geschichte, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Aspekte der Stadt im Blickpunkt. Großes Interesse rief Naturbahnrodel-Ass Michael Scheikl mit seinem Vortrag über seine sportliche Laufbahn hervor. Die Zuhörer bekamen auch die Gelegenheit, Scheikls Sportgerät zu testen und ein Gefühl für die Rodel zu bekommen. Sport ist eben auch Lebenshilfe.



Spaß, Interesse und Begeisterung gab es in der Kindberger Tageswerkstätte.

Foto: Schlagbauer



Rudi Hirschegger (Mitte) belegte Platz drei und führt in der Gesamtwertung.

Foto: KK

Kindbergs Radler auf Überholspur

Beim Amade-Radmarathon belegte Rudi Hirschegger vom ARBÖ Kindberg den dritten Platz. Der Wartberger musste sich nur dem Schweizer Rudi Forrer und dem Liechtensteiner Ewald Wolf geschlagen geben. In der Alpencup-Gesamtwertung liegt Hirschegger in der Klasse Senioren Grand Master weiter am ersten Platz. Rupert Pernhofer (ebenfalls ARBÖ Kindberg) nahm erfolgreich am Mountainbike-Bergrennen in St. Ägyd teil, der Stanzer konnte in der Klasse Master I gewinnen. -M. R.-



Torschützen unter sich: Andreas Lasnik, Sergi Arimany und Dimitry Imbongo trafen beim 3:0-Cupsieg in Allerheiligen.



Wohin geht die Reise? KSV-Trainer Kurt Russ ist vorsichtiger optimistisch.

Fotos: GEI

Die gute Serie soll weitergehen

Saisonauftritt in der Ersten Liga: Kapfenberg spielt in Innsbruck

Nach dem 3:0-Sieg im ÖFB-Cup wird es für die Kapfenberger Fußballer am Freitag in der Ersten Liga ernst. Zum Saisonauftritt gastieren die Falken um 18.30 Uhr bei Wacker Innsbruck. „In der vorigen Saison haben wir gegen die Tiroler nie verloren (Anm: drei Siege, ein Unentschieden), es wäre schön wenn diese Serie hält“, sagt KSV-Trainer Kurt Russ.

Mit Bundesliga-Absteiger Wiener Neustadt und den Regionalliga-Aufsteigern Austria Salzburg und Austria Klagen-

furt hat die Erste Liga hochkarätigen Zuwachs bekommen. Auch in dieser Saison müssen wieder zwei Mannschaften absteigen. „Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben, es wird von Beginn weg sehr spannend“, so Kurt Russ. Sein Meistertipp? „LASK und mit Abstrichen St. Pölten.“

Nach Maximilian Ritscher, Dominik Frieser und Manuel Haas wurde in der Vorwoche der vierte Neuzugang präsentiert. Mit Sergi Arimany wurde ein Stürmer verpflichtet.

Der 25-jährige spielte zuletzt beim katalanischen Verein Palamos in der gleichnamigen Küstenstadt und erhielt einen Einjahresvertrag (mit Option). „Er ist ein sehr robuster Spieler, der im Strafraum sehr gefährlich ist. Er wird uns sicher weiter helfen“, sagt der KSV-Trainer über den Angreifer. In seinem Einstand im ÖFB-Cup hat der Spanier seine Gefährlichkeit jedenfalls schon im Beweis gestellt und zum Saisonauftakt mit zwei Treffern einen 2:0-erfolg erzielt.

Thomas Dormann

Kapfenberger spielen fix INHL

Termingerecht haben die Kapfenberger für die Meisterschaft gewonnen

Eishockey-INHL: Vor schwierigen Entscheidungen stand der neu gegründete Verein KSV Eishockey zu Beginn der Vorwoche, INHL ja oder nein? Die Verantwortlichen rund um Obmann Franz Gärtner entschieden sich für einen Einstieg in die zweithöchste Eishockeyliga Österreichs, aber ohne Wunschtrainer Gregor Baumgartner: „Ende letzter Woche klaffte noch ein Loch im Budget, das einnehmenseitig so kurzfristig nicht zu stopfen war. Also blieb uns nur die Möglichkeit, die Ausgaben zu kürzen. Als Konsequenz mussten wir Gregor Baumgartner, der unser Konzept von Anfang an unterstützt hat, für die Saison 2015/16 leider ab-

sagen“, sagte Gärtner. Der neue Mann hinter der Bande wird Nico Härkönen sein, der von den 99ers nach Kapfenberg als Coach abgestellt wird. Auch wenn der Kader noch nicht fixiert ist, eines ist jetzt schon klar: „Wir werden auf jeden Fall die jüngste Mannschaft in der INHL sein“, sagte Gärtner, der auf die Dienste von bis zu je acht Spielern von den Graz 99ers und KAC zählen kann.“ Gemeinsam mit jungen Spielern aus dem Raum Kapfenberg, einigen ehemaligen Steelers-Spielern und dem einen oder anderen U20-Nationalteam-Spieler aus Ostösterreich bilden sie einen Pool von 25 bis 30 Spielern“, sagte der neue

Obmann. Anfang August wird dann die Mannschaft präsentiert, Mitte August startet das Eistraining.

Eliteliga: Nach dem Abgang von LE Kings Trainer Lindqvist, der ein Angebot von Ungarn hatte, wurde der neue Trainer vorgestellt. Heli Obmann wird ab sofort der neue Trainer des Vizemeisters. Der Brunnauer hat über 400 Spiele in der Eliteliga und Alpenliga vorweisen kann und auch zwei Jahre in der Eliteliga in Amerika war, hat sich bereits klar deklariert: „Nicht bewusst, dass mein Vorgänger große Schuhe hinterlassen hat, aber ich werde alles geben. Mein Ziel heißt Finale“, sagt Martin Ropatsch